

15.05.2002

## **Schluss mit Mobilfunk-Antennenwald bei Kitas und Schulen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird morgen einen parlamentarischen Antrag einbringen, der einen besseren präventiven Gesundheitsschutz vor Mobilfunkantennen bietet. Danach soll in der Bauordnung festgelegt werden, dass im Radius von 250 m um sensible Bereiche (z.B. Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser etc.) keine Mobilfunk-Sendeanlagen errichtet werden dürfen.

Darüber hinaus sollen die Mobilfunk-Betreiber verpflichtet werden, ein regelmäßig zu aktualisierendes Verzeichnis über die Standorte und Leistungsparameter aller Mobilfunksendeanlagen in Berlin zu erstellen und im Internet zu veröffentlichen.

Außerdem soll der Senat mit den Mobilfunkbetreibern eine Vereinbarung schließen, nach der diese sich freiwillig verpflichten, den »Schweizer Vorsorgewert« in der Stadt Berlin einzuhalten und dies nachzuweisen.

Diese Maßnahmen sorgen für einen verbesserten präventiven Gesundheitsschutz im Wohn- und Aufenthaltsbereich besonders für Kinder und Jugendliche. In anderen Bundesländern setzt sich derzeit eine Rechtsprechung durch, wonach Mobilfunksendeanlagen in reinen Wohngebieten verboten werden, weil sie eine gewerbliche Nutzung darstellen.

Neben dem verbesserten präventiven Gesundheitsschutz wird es erstmalig möglich sein, genaue Forschungen über gesundheitliche Auswirkungen in Abhängigkeit von Sendeanlagen durchzuführen. □